

Erlebnisbericht Ferienwoche 2024

Unsere diesjährige Ferienwoche in Walchwil startete mit 10 Gästen und 5 Betreuenden und einer Leitungsperson. Alle freuten sich auf eine erholsame und doch spannende Woche im Hotel Elisabeth-Zentrum. Für einige war es ein Wiedersehen für andere ein noch unbekannter Ort. Nach dem Einchecken und dem feinen Znacht wurden ein paar Lieder gesungen und das Programm für die kommende Woche vorgestellt. Schifffahren, Läden, Picknicken und Tierpark standen auf dem Programm. Das Wetterapp verhieß nicht nur eitel Sonnenschein, so dass Flexibilität gefragt war. Der Sonntag versprach ein sonniger Tag zu werden. Nach dem reichhaltigen Frühstück tat ein kleiner Spaziergang gut. Am Nachmittag fuhr die ganze Gruppe mit der Bahn nach Zug und erfreute sich an den schönen Promenaden und dem obligaten Kaffee. Der Abend liessen ein paar der Gäste mit lesen oder malen ausklingen oder genossen einfach ihr schönes Zimmer. Am Montag schien überraschend erneut die Sonne, so dass einer Schifffahrt auf dem Ägerisee nichts im Wege stand. Gemütliche neunzig Minuten bei Kaffee und Kuchen tuckerten wir rund um den See. Just als wir daheim waren, begann es zu regnen. So passt es uns! Am Abend hörten die einen eine lustige Geschichte, puzzelten oder lasen Heftli. Manch einer oder eine ging früh ins Bett, um für den nächsten Tag fit zu sein. Der Dienstag zeigte sich mit bewölktem Wetter und ab und zu Sonnenschein. Aprilwetter und das im Mai! Am Morgen machten wir uns daran unsere Regenschirme zu bemalen. Es entstanden kleine einzigartige Kunstwerke. Da lässt es sich gut im Regen spazieren! Am Nachmittag fuhren wir ins Seleger Moor. Welche Farbenpracht begegnete uns da. Die Sonne erschien just hinter den Wolken hervor und verzauberte die Rhododendren, die in den Farben orange, lila, rot, gelb und blau die Wette leuchteten. Das Wetter passte somit auch an diesem Tag tiptop. Am Abend gab es ein feines Znacht und alle genossen am Schluss ein Dessert. Auch am Mittwoch machte das Wetter prima mit als wir den Tierpark in Arth-Goldau besuchten. Die einen hatten Glück und konnten einen Wolf und ein Bär in natura beobachten. Andere sahen Rehe, Vögel, Küken, Enten, Fische usw. Alle genossen die feinen Sandwiches, die uns das Hotel parat gemacht hatte. Am Nachmittag kamen wir rechtzeitig nach Hause, um die wunderbare Musik der SchülerInnen der Musikschule zu hören. Welch ein Hochgenuss! Schon vierjährige Kinder spielten bei vielen Stücken mit. Die Suzuki-Methode macht dies möglich. Der Abend liessen wir mit Puzzlen und lesen und malen ausklingen. Der Donnerstag war unser Pausentag. Den ganzen Tag konnten wir vom Hotel aus Regenschauer über dem Zugersee beobachten. Am Morgen gab es ein Lotto, an dem alle tolle Preise gewinnen konnten. Der Nachmittag verlief sehr gemütlich und viele machten einen längeren Mittagschlaf. Am Freitagmorgen werden nochmals Schirme bemalt, Mandalas fertiggestellt oder Bücher gelesen. Nun stand noch das Läden an. Wo geht dies besser als in der Mall of Switzerland in Ebikon! So dachten wir. Doch es kam anders. Zu unserem Erstaunen gibt es rund um die Mall keine geschützte Haltestelle für Rollstuhlbusse. Wir mussten im strömenden Regen ein- und aussteigen. In der Mall of Switzerland selber enttäuschte uns das Angebot der Läden, die kaum etwas für unsere Gäste boten. Selbst für eine Kaffeepause gab es kaum Auswahl. Empfehlen können wir diesen Ort wirklich nicht! Unsere Gäste blieben trotzdem guter Laune und nahmen es gelassen. Am Abend konnten wir nach einem weiteren feinen Znacht während der Fotoshow die Woche nochmals Revue passieren lassen. Danach wurde musiziert, gesungen und geplaudert. Am Samstagmorgen verliess eine fröhliche und zufriedene Schar das Elisabeth-Zentrum mit dem Car in Richtung Pfäffikon.

Einen herzlichen Dank an alle Gäste für ihr Vertrauen. Ein grosses Dankeschön an alle Betreuenden für ihr Engagement. Einen speziellen Dank an Tschoo Merz für das Leiten der Woche an den ersten beiden Tagen.

Walchwil im Mai 24

Für den Bericht

Ingrid Merz, Leitung